



## Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt in Sachsen-Anhalt im Jahr 2018 um 0,9 % gestiegen

**Das Bruttoinlandsprodukt, umfassendster Ausdruck für die volkswirtschaftliche Gesamtleistung einer Region, wuchs in Sachsen-Anhalt im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt um 0,9 %. Damit erreichte Sachsen-Anhalt das 5. Jahr in Folge ein positives Wirtschaftswachstum. In den Neuen Bundesländern ohne Berlin erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt im gleichen Zeitraum um 1,0 %, während es in Deutschland um 1,4 % zunahm.**

Nominal, d. h. unter Einbeziehung der Preisentwicklung, wies Sachsen-Anhalt ein Bruttoinlandsprodukt von 63,5 Mrd. EUR aus, was einer Erhöhung von 3,0 % gegenüber dem Vorjahr entsprach. Deutschland und die Neuen Bundesländer ohne Berlin verzeichneten Zunahmen von 3,3 bzw. 3,1 %. An der Gesamtwirtschaft Deutschlands hatte Sachsen-Anhalt im Jahr 2018 unverändert einen Anteil von 1,9 %.

Der Beitrag der einzelnen Wirtschaftsbereiche zur positiven preisbereinigten Wirtschaftsentwicklung in Sachsen-Anhalt war im vergangenen Jahr sehr unterschiedlich.

Als stärkster Wirtschaftsbereich in Sachsen-Anhalt erbrachte der Dienstleistungsbereich knapp 2/3 der Wirtschaftsleistung. Hier betrug das preisbereinigte Wachstum 1,7 % und damit mehr als im Bundesdurchschnitt (1,6 %) und in den Neuen Bundesländern ohne Berlin (1,3 %). Maßgeblich zu dieser Entwicklung trug mit einer guten preisbereinigten Entwicklung von 4,8 % der Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe bei, deutlich besser als im bundesdeutschen Durchschnitt (2,1 %). Auch im Wirtschaftsbereich Information und Kommunikation konnte mit einem Wachstum von 5,4 % ein Ergebnis über dem bundesdeutschen Durchschnitt erreicht werden. Für den Wirtschaftsbereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, der in Sachsen-Anhalt einen Anteil von fast einem Viertel an der Gesamtwirtschaft hatte, wurde mit einer Zunahme von 1,2 % ebenfalls ein positives Ergebnis ausgewiesen. Dieses lag aber leicht unter der bundesdeutschen Entwicklung (1,4 %).

Das Produzierende Gewerbe mit einem Anteil von knapp einem Drittel an der Gesamtwirtschaft Sachsens-Anhalts erreichte ein preisbereinigtes Wachstum von 0,2 % und blieb damit unter den Werten für Deutschland (1,2 %) und den Neuen Bundesländern ohne Berlin (1,0 %).

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet:**

<http://statistik.sachsen-anhalt.de>

**E-Mail:**

pressestelle@  
stala.mi.sachsen-anhalt.de

Dämpfend auf die wirtschaftliche Entwicklung des Produzierenden Gewerbes wirkte im Jahr 2018 das Verarbeitende Gewerbe mit einem preisbereinigten Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 0,4 %. Deutschland und die Neuen Bundesländer ohne Berlin konnten hier Zunahmen von jeweils 1,0 % ausweisen. Während Sachsen-Anhalts Industrie bei den Umsätzen eine deutlich positive Entwicklung aufwies, flossen in die Berechnung der nominalen Wertschöpfung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Vorleistungsquoten der einzelnen Branchen ein, die z. T. sehr unterschiedlich sein können. Zusätzlich wurden die in den Umsätzen enthaltenen Preissteigerungen bei der Berechnung des preisbereinigten Ergebnisses nicht berücksichtigt, womit das aus den Umsätzen erwartete Wachstum deutlich gedämpft wurde und eine negative Bruttowertschöpfungsentwicklung ermittelt wurde.

Das Baugewerbe erzielte einen Wertschöpfungszuwachs von 0,8 %, der leicht über dem der Neuen Bundesländer ohne Berlin (0,7 %) aber deutlich unter dem bundesdeutschen Durchschnitt (3,0 %) lag.

Im Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei waren die Auswirkungen der großen Hitze und der Trockenheit im Sommer 2018 auch im Ergebnis sichtbar. Hier musste Sachsen-Anhalt einen preisbereinigten Rückgang von 13,7 % gegenüber dem Vorjahr ausweisen, der deutlich höher ausfiel als für Deutschland (-1,6 %) sowie die Neuen Bundesländer ohne Berlin (-7,9 %). Ursache des schlechten Ergebnisses für Sachsen-Anhalt im Vergleich zu Deutschland ist u. a., dass die Landwirtschaft Sachsen-Anhalts stärker von der Pflanzlichen Erzeugung dominiert wird als in Deutschland.

Die Entwicklung der Gesamtwirtschaft war neben den Entwicklungen der einzelnen Bereiche auch von der Wirtschaftsstruktur, also den Anteilen dieser Bereiche innerhalb der Gesamtwirtschaft abhängig. So verlief in Sachsen-Anhalt im Dienstleistungsbereich zwar die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr besser als in Deutschland, dieser Bereich hatte aber in Sachsen-Anhalt mit 65,4 % einen geringeren Anteil an der Gesamtwirtschaft als in Deutschland (68,2 %). Demgegenüber hatten das Produzierende Gewerbe mit 33,0 % und die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei mit 1,6 % Anteil an der Gesamtwirtschaft Sachsen-Anhalts höhere Anteile als in Deutschland (31,0 bzw. 0,8 %), sodass sich die in diesen Wirtschaftsbereichen schlechtere Entwicklung gegenüber Deutschland stärker auf das Gesamtergebnis auswirkte.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen, die so genannte Arbeitsproduktivität, wuchs 2018 gegenüber dem Vorjahr in Sachsen-Anhalt um 0,6 % und damit stärker als in Deutschland mit 0,1 % und den Neuen Bundesländern ohne Berlin (+0,5 %).

Die Wirtschaftsleistung, das nominale Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen, betrug 2018 in Sachsen-Anhalt 62,8 Tsd. EUR. Der Zuwachs fiel mit 2,8 % höher aus als in Deutschland (+2,0 %) und in den neuen Bundesländern ohne Berlin (+2,6 %). Im Vergleich zum Durchschnitt des Bundes erreichte die Wirtschaftsleistung in Sachsen-Anhalt 83 %, der Abstand zum Bund hat sich gegenüber dem Vorjahr um einen Prozentpunkt verringert. Die Wirtschaftsleistung für Sachsen-Anhalt lag auch weiterhin vor dem Wert für die neuen Bundesländer ohne Berlin (82 %).

Mit dieser Pressemitteilung werden die ersten Ergebnisse für das Jahr 2018 zur Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen sowie zur Höhe des regionalen Bruttoinlandsprodukts auf Länderebene vorgestellt. Die Ergebnisse resultieren aus der Gemeinschaftsarbeit aller Statistischen Landesämter im Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der

Länder", dem auch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt angehört. Die Berechnungsergebnisse des Jahres 2018 haben vorläufigen Charakter. Sie wurden auf Grundlage kurzfristig verfügbarer Wirtschaftsdaten des gesamten Jahres 2018 erstellt.

Details zu den Ergebnissen für das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen können der [Internetseite](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt und den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Weitere Informationen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ zu den Ergebnissen der Bundesländer finden Sie unter [www.vgrdl.de](http://www.vgrdl.de).

**Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern**  
**1. Fortschreibung 2018**

Gebiet	Bruttoinlandsprodukt			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	2018	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland 2018	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mrd. EUR	%		
Baden-Württemberg	511,4	3,3	15,1	1,5
Bayern	625,2	3,3	18,5	1,4
Berlin	147,1	5,3	4,3	3,1
Brandenburg	73,7	3,6	2,2	1,4
Bremen	34,3	3,8	1,0	2,1
Hamburg	120,3	3,4	3,6	1,7
Hessen	292,0	3,9	8,6	2,2
Mecklenburg-Vorpommern	44,9	2,7	1,3	0,7
Niedersachsen	296,2	2,9	8,7	1,1
Nordrhein-Westfalen	705,1	2,9	20,8	0,9
Rheinland-Pfalz	149,1	3,8	4,4	1,7
Saarland	36,0	1,2	1,1	-0,8
Sachsen	126,4	3,3	3,7	1,2
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>63,5</b>	<b>3,0</b>	<b>1,9</b>	<b>0,9</b>
Schleswig-Holstein	97,1	3,8	2,9	1,8
Thüringen	63,8	2,6	1,9	0,5
Deutschland	3 386,0	3,3	100,0	1,4
darunter nachrichtlich:				
Alte Bundesländer				
ohne Berlin	2 866,6	3,2	84,7	1,4
einschl. Berlin	3 013,7	3,3	89,0	1,5
Neue Bundesländer				
ohne Berlin	372,3	3,1	11,0	1,0
einschl. Berlin	519,4	3,7	15,3	1,6

**Tabelle 2: Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern**  
**1. Fortschreibung 2018**

Gebiet	Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	2018	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland 2018	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mrd. EUR	%		
Baden-Württemberg	153,5	2,2	21,8	1,1
Bayern	153,7	2,0	21,8	1,0
Berlin	11,4	4,4	1,6	3,6
Brandenburg	9,5	4,9	1,3	3,1
Bremen	7,0	4,7	1,0	3,9
Hamburg	14,4	4,2	2,0	3,0
Hessen	52,0	3,9	7,4	2,7
Mecklenburg-Vorpommern	4,7	0,3	0,7	-0,9
Niedersachsen	64,2	1,5	9,1	0,4
Nordrhein-Westfalen	129,3	2,2	18,3	0,6
Rheinland-Pfalz	35,0	3,1	5,0	1,5
Saarland	8,5	-1,7	1,2	-3,1
Sachsen	23,7	2,0	3,4	0,8
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>11,4</b>	<b>1,5</b>	<b>1,6</b>	<b>-0,4</b>
Schleswig-Holstein	13,4	-0,9	1,9	-1,9
Thüringen	14,2	3,1	2,0	1,7
Deutschland	705,8	2,3	100,0	1,0
darunter nachrichtlich:				
Alte Bundesländer				
ohne Berlin	631,0	2,2	89,4	1,0
einschl. Berlin	642,4	2,2	91,0	1,0
Neue Bundesländer				
ohne Berlin	63,4	2,4	9,0	1,0
einschl. Berlin	74,8	2,7	10,6	1,4

**Tabelle 3: Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen nach Bundesländern**  
**1. Fortschreibung 2018**

Gebiet	Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	2018	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	EUR	%		
Baden-Württemberg	80 701	1,9	107	0,2
Bayern	81 764	1,7	108	-0,1
Berlin	73 404	2,8	97	0,7
Brandenburg	65 697	2,9	87	0,8
Bremen	78 623	2,6	104	0,8
Hamburg	95 497	2,2	126	0,5
Hessen	83 963	2,5	111	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	59 139	1,8	78	-0,1
Niedersachsen	71 911	1,5	95	-0,3
Nordrhein-Westfalen	73 824	1,5	98	-0,4
Rheinland-Pfalz	73 106	2,8	97	0,8
Saarland	67 636	0,8	90	-1,2
Sachsen	60 895	2,4	81	0,3
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>62 780</b>	<b>2,8</b>	<b>83</b>	<b>0,6</b>
Schleswig-Holstein	68 400	2,4	91	0,5
Thüringen	60 830	2,7	81	0,7
Deutschland	75 516	2,0	100	0,1
darunter nachrichtlich:				
Alte Bundesländer				
ohne Berlin	77 861	1,9	103	0,0
einschl. Berlin	77 631	1,9	103	0,1
Neue Bundesländer				
ohne Berlin	61 874	2,6	82	0,5
einschl. Berlin	64 754	2,7	86	0,6

**Tabelle 4: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen (nominal)**  
**1. Fortschreibung 2018**

Gesamtwirtschaftliches Aggregat bzw. Wirtschaftsbereich	Sachsen-Anhalt		Deutsch- land	Neue Bundes- länder (ohne Berlin)
	Mill. EUR	Veränderung 2018 gegenüber 2017 um %		
	in jeweiligen Preisen			
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	63 504	3,0	3,3	3,1
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	57 263	3,0	3,3	3,1
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	939	-19,5	-9,0	-13,7
Produzierendes Gewerbe	18 889	3,2	3,3	3,8
Dienstleistungsbereiche	37 434	3,7	3,5	3,3

**Tabelle 5: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen (preisbereinigt)**  
**1. Fortschreibung 2018**

Gesamtwirtschaftliches Aggregat bzw. Wirtschaftsbereich	Sachsen- Anhalt	Deutsch- land	Neue Bundes- länder (ohne Berlin)
	preisbereinigte Veränderung 2018 gegen- über 2017 um %		
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	0,9	1,4	1,0
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	0,9	1,4	1,0
davon			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-13,7	-1,6	-7,9
Produzierendes Gewerbe	0,2	1,2	1,0
Dienstleistungsbereiche	1,7	1,6	1,3

**Tabelle 6: Bruttoinlandsprodukt seit 2010**  
**1. Fortschreibung 2018**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt		
	Sachsen-Anhalt	Deutschland	Neue Bundesländer (ohne Berlin)
Mrd. EUR (in jeweiligen Preisen)			
2010	51,3	2 580,1	285,6
2011	52,0	2 703,1	296,5
2012	54,2	2 758,3	303,1
2013	55,2	2 826,2	311,9
2014	56,5	2 938,6	326,4
2015	58,1	3 048,9	337,3
2016	59,8	3 159,8	348,4
2017	61,7	3 277,3	361,0
2018	63,5	3 386,0	372,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr um % (in jeweiligen Preisen)			
2010	5,8	4,9	4,6
2011	1,3	4,8	3,8
2012	4,2	2,0	2,2
2013	1,8	2,5	2,9
2014	2,4	4,0	4,6
2015	2,8	3,8	3,3
2016	2,9	3,6	3,3
2017	3,1	3,7	3,6
2018	3,0	3,3	3,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr um % (preisbereinigt)			
2010	4,3	4,1	3,1
2011	-0,9	3,7	2,1
2012	2,4	0,5	0,7
2013	-0,7	0,5	0,3
2014	1,4	2,2	3,2
2015	1,4	1,7	1,6
2016	1,8	2,2	2,0
2017	1,1	2,2	1,7
2018	0,9	1,4	1,0